

„Die heilige Ordnung“ - Astrologie und Kosmosophie

Das Horoskop in der Astrologie analysiert die persönliche Verbindung jedes einzelnen zur Sternenwelt. Die Kosmosophie Rudolf Steiners ist nicht wie die Astrologie auf ein einzelnes Ereignis wie den Geburtszeitpunkt gerichtet, es ist eine allgemeingültige Weisheit für die ganze Menschheit, welche dem Einzelnen eine Orientierung geben kann. Dazu gehört, sich bewußt zu machen, was in der Menschheitsgeschichte, eher unbewußt, in alten Kulturen als Ordnung gelebt hatte.

Wie beim Saturn umgibt die Erde ein Ring, der Ring des Tierkreises, welcher im Laufe des Tages die Erde umkreist und eine zeitliche Ordnung gibt. Morgens um 6 Uhr erscheint das Urbild des Widder, welchen Rudolf Steiner in dem Vortragszyklus „Der menschliche und der kosmische Gedanke“ mit der Weltanschauung des „Idealismus“ verbindet. Um 12 Uhr befinden wir uns in der Wirksamkeit des Krebses im „Materialismus“, um 18 Uhr in der Waage im „Realismus“ und um 24 Uhr im „Spiritualismus“.

Diese 4 Tierkreisbilder sind wie Eckpunkte im Tagesablauf und so wurden sie in traditionellen Kulturen verstanden. Das dabei entstandene Kreuz gab und gibt den menschlichen Kulturen und dem einzelnen seine Ordnung: Um 6 Uhr aufwachen und aufstehen mit der Idee, was zu tun ist. Um 12 Uhr ist die Phase, die Idee zu materialisieren, den Willen in die Tat umzusetzen. Um 18 Uhr ist eine realistische Überprüfung des Geleisteten das Thema der Stunde und um 24 Uhr ist, im Schlaf, im Zeichen des Spiritualismus, eine Verbindung mit dem ganzen Kosmos hergestellt.

Diese Vierer-Ordnung findet sich auch bei der Einteilung der Stunden in Viertelstunden als Nachglanz und Erinnerung an die große Ordnung des Tages: „Es ist schon Viertel vor Zwölf!“

Rätselhaft scheint die Phase des Spiritualismus zu sein, da der Mensch normalerweise zu dieser Zeit schläft. Auf der Nachtseite des Bewußtseins findet zu dieser Zeit etwas statt, was mit „Seelenprüfung“ bezeichnet wurde. Das am Tag Geleistete und Geschehene wird von einem höheren Gesichtspunkt aus betrachtet. Stimmt es mit den persönlichen Lebenszielen und -idealen überein? - und entsprechend dem Ergebnis der Prüfung gestaltet sich die Stimmung des Aufwachens.

Das Zeichen für die Erde ist das Kreuz über dem Kreis. Es kann, nach dem vorhergehenden, in folgender Weise interpretiert werden: Der einzelne Mensch errichtet, trägt sein Kreuz, lebt dessen Ordnung, über dem Kreis, dem Symbol für den Kreislauf des Werdens und Vergehens.

(Hans Dieter Kern)